

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Fachbereich 02 Sozialwissenschaften, Medien und Sport – Institut für Erziehungswissenschaft – Arbeitsbereich „Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

in Vollzeit (100%)

Die Stelle ist im **DFG-Projekt „Schule im Wandel“** im Arbeitsbereich „Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung“ verortet. Das Verbundprojekt bewegt sich an der Schnittstelle **von quantitativer Schuleffektivitäts- und Unterrichtsforschung sowie bildungshistorischer Forschung** und wird von Prof. Dr. **Tobias Feldhoff** gemeinsam mit Prof. Dr. **Sabine Reh** und Prof. Dr. **Eckhard Klieme** vom DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation geleitet. Ausgehend von der Drei-Länder-Studie Fends Ende der 1970er Jahre hat das Projekt Daten an den gleichen 24 Schulen 2023 mit weitgehend identischen Fragebögen und Tests erhoben. **Insgesamt liegen Daten für beide Messzeitpunkte von ca. 2000 Lehrpersonen, 3700 Schüler/innen und nahezu 500 Klassen/Kurse vor.** Die Verknüpfung der Daten der beiden Erhebungen soll Aufschluss über den Wandel der Schul- und Unterrichtskulturen und deren Wirkungspfade geben. **Mit den Daten lassen sich neben dem historischen Vergleich auch aktuelle Fragen der Schul- und Unterrichtsforschung zu Themen**, wie z.B. zur Wirkung von Überzeugungen von Lehrpersonen, dem Unterricht in Mathematik und in Englisch, der elterlichen Unterstützung bei Hausaufgaben, zu den Fachleistungen, Wohlbefinden und der Lernmoral der Schüler/innen oder zur sozialen Ungleichheit **analysieren**. Näheres zur Studie finden Sie [hier](#).

Ihre Aufgaben:

- **Analyse der quantitativ-empirischen Daten** (u.a. mehrbenenanalytisch mittels Regressionen, Mediations- und Moderationsanalysen)
- **Publikation von Projektergebnissen und Präsentation auf (inter)nationalen Tagungen**
- Entwicklung und Bearbeitung einer eigenständigen Forschungsfrage im Rahmen des Projekts
- Unterstützung bei der Koordination des DFG-Verbundprojektes „Schule im Wandel - SchiWa“ zwischen den Standorten Berlin, Frankfurt und Mainz
- Dokumentation der komplexen Datensätze (Lehrer- und Schüler*innenfragebögen und Leistungstest)
- Austausch und Mitwirkung im Arbeitsbereich "Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung"

Ihr Profil:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 57 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

- sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Erziehungs- oder Sozialwissenschaften, Soziologie, Psychologie oder einem Lehramtsstudiengang
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bei der Auswertung quantitativer (Schul-/Bildungsfor-

schungs-) Daten, bevorzugt multivariate Analyseverfahren (z.B. SEM und hierarchische Datenstrukturen) sowie in SPSS, R und/oder MPLUS.

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bildungs-, Schul- oder Unterrichtsforschung bzw. die Bereitschaft sich darin einzuarbeiten.
- Promotion wünschenswert.
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch (B2 oder höher) und Englisch (B2) in Wort und Schrift.
- Erfahrungen in empirischen Forschungsprojekten und in der Projektkoordination
- selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in einem Projektteam sowie eine internationale Orientierung.

Wir bieten Ihnen:

- ein spannendes und sehr dynamisches Arbeitsumfeld in einem interdisziplinären Team
- Einbindung in ein internationales Forschungsnetzwerk
- Unterstützung bei der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (inhaltlich, methodisch u. persönlich), einschließlich der Nutzung der umfangreichen Projektdaten
- umfangreiche Personalentwicklungsangebote
- **flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen** (z.B. mobiles Arbeiten, Home-Office)
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- Jobticket im gesamten Rhein-Main Gebiet

Die Stelle wird nach **EG 13 TV-L** vergütet und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst bis zum 31.10.2025 zu besetzen. Vorbehaltlich der Bewilligung einer kostenneutralen Projektverlängerung durch den Drittmittelgeber, ist bestenfalls eine Verlängerung der Beschäftigungszeit von ca. 11 Monaten angedacht.

Wir sind ein Ort der Vielfalt und begrüßen qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Wir sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und haben daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einer pdf-Datei unter Angabe der Kennnummer **01524-02-wiss-nk** bis zum **25.04.2024** per E-Mail an:

feldhoff@uni-mainz.de

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Univ.-Prof. Dr. Tobias Feldhoff, Tel: 06131/39-29323.

[Hinweise zum Datenschutz](#)

